

13.05.2013 - 16:36 Uhr

Zu einer IW-Studie über soziale Ungleichheit:

Berlin (ots) -

Der Anteil der Löhne am gesamten Verdienst nimmt tendenziell ab, weil die Einkünfte aus Finanz- und Immobilienvermögen rascher zunehmen als die aus Arbeit. Wer die wachsende Ungleichheit beklagt, verbreitet mithin keine Mythen, sondern analysiert nüchtern die Realität. Nie war der Sozialstaat so wichtig wie heute. Nur eine Gesellschaft, die möglichst viele Menschen mit ihren Talenten mitnimmt, wird sich im globalen Standortwettbewerb behaupten können.

Kontakt:

Berliner Zeitung

Redaktion

Telefon: +49 (0)30 23 27-61 00

Fax: +49 (0)30 23 27-55 33

bln.blz-cvd@berliner-zeitung.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100050544/100737726> abgerufen werden.